

Jahresbericht der Stadtbücherei Sankt Augustin 2011

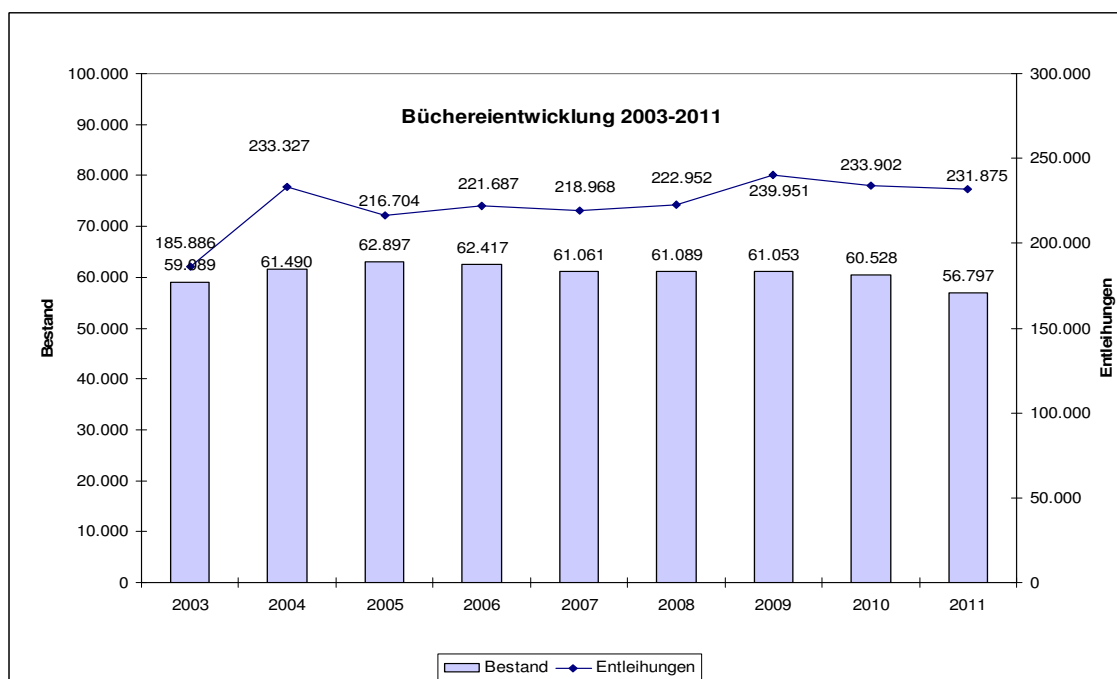
Bibliotheken gehören in Deutschland zu den best besuchten öffentlichen Einrichtungen. Ob es nun raschelnde Zeitungsseiten sind, die umgeblättert werden, oder ein Mausklick, mit dem man sich wichtige Informationen für das Berufs- und Alltagsleben aus dem Netz holt - Bibliotheken werden von 205 Millionen Besuchern jährlich genutzt. Sie haben mehr aktive Mitglieder als Fußballvereine und Fitnesscenter.

Sie tragen zur frühkindlichen Sprach- und Leseförderung bei, zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und sie helfen durch die Bereitstellung von Internet und Datenbanken bei der Überwindung der digitalen Spaltung in unserer Gesellschaft. Lese- und Medienkompetenz verhelfen zu selbständigem Lernen, zu Kreativität und eigenständigem Denken.

Sie sind Partner für lebensbegleitendes Lernen. Sie fördern den Erwerb von Wissen und damit gesellschaftliche Integration. Sie dienen der Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz sowie der Pflege von Sprache und Literatur. So versteht auch die Stadtbücherei Sankt Augustin ihren öffentlichen Bildungsauftrag.

Das vergangene Jahr ist stark beeinflusst worden durch die Sanierungsarbeiten, besonders durch den Austausch sämtlicher Glaselemente. Trotz Staubschutzwand waren Staub und erst recht Lärm, nicht zu vermeiden. Dieses beeinträchtigte den Aufenthalt in der Stadtbücherei gerade im zweiten Halbjahr, so dass z. B. Führungen nicht mehr durchgeführt werden konnten.

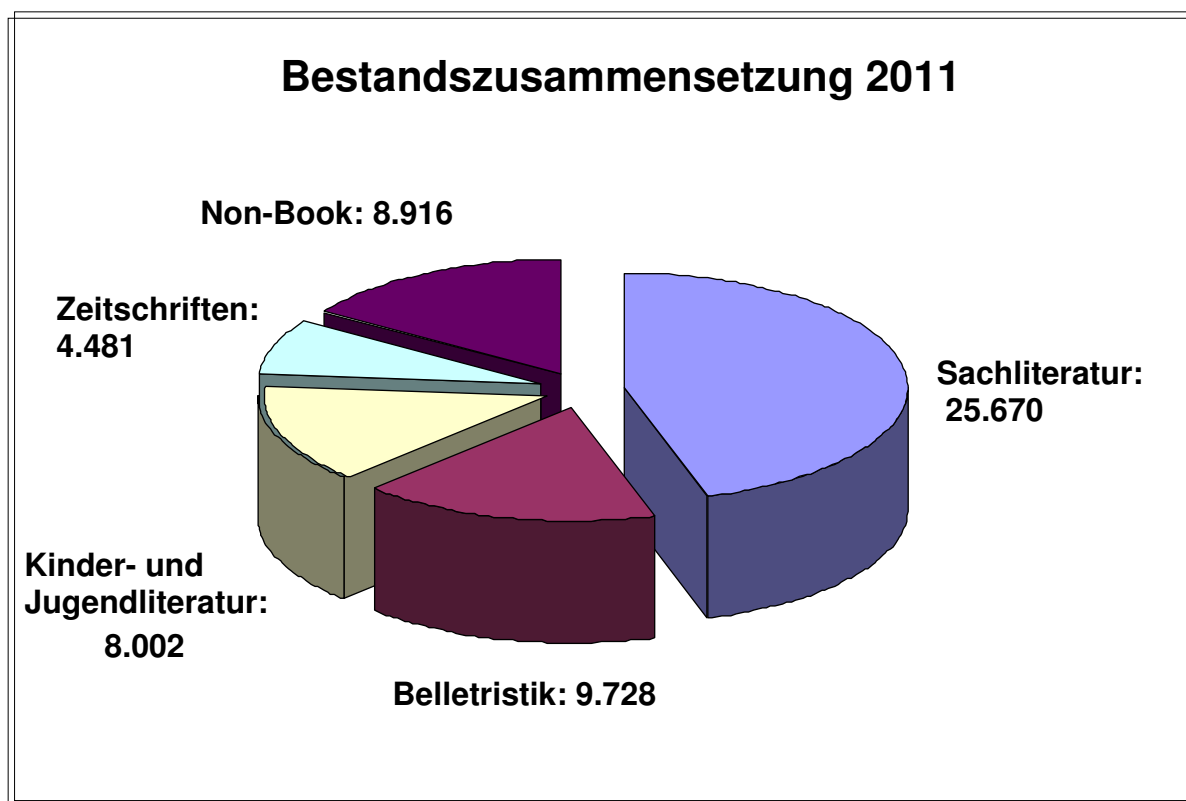
Trotzdem wurden mit 56.797 Medien 231.857 Entleihungen erreicht. Weiterhin nutzten durchschnittlich fast 500 Besucher die Bibliothek täglich als Ort der Information und Kommunikation. 1.120 Ausleihen, d.h. 3 Medien pro Minute wurden mitgenommen und 4 neue Leser meldeten sich täglich an.



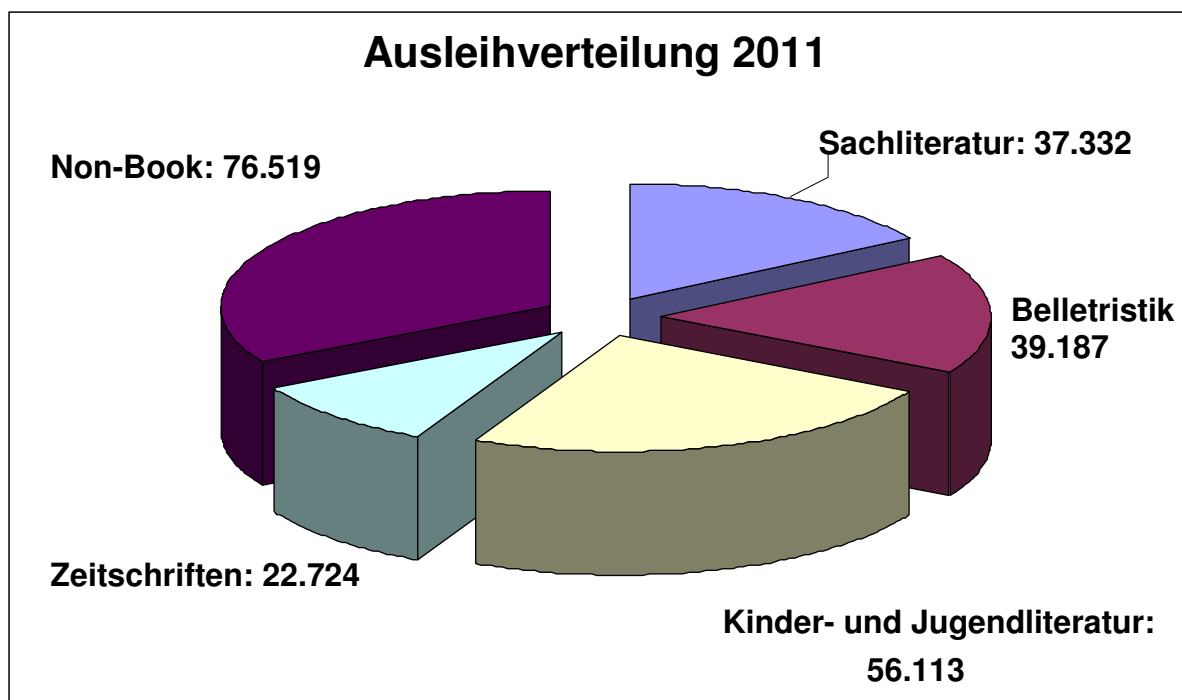
Im dritten Jahr in Folge lagen die Ausleihzahlen bei über 230.000 Medien. Der Wert liegt nur um 3,4 % unter dem bisherigen Rekordwert aus dem Jahr 2009.

Die Stadtbibliothek hat auch 2011 – trotz erschwelter Rahmenbedingungen - die positive Entwicklung der letzten Jahre weitergeführt. In vielen Bereichen sind Steigerungsraten zu verzeichnen. Die Nutzer schätzen ihre Bibliothek und nutzen die angebotenen Dienstleistungen. Mit 231.875 Ausleihen wurde ein Gesamtumsatz von 4,1 erreicht, d.h. jedes Medium ging mehr als viermal außer Haus.

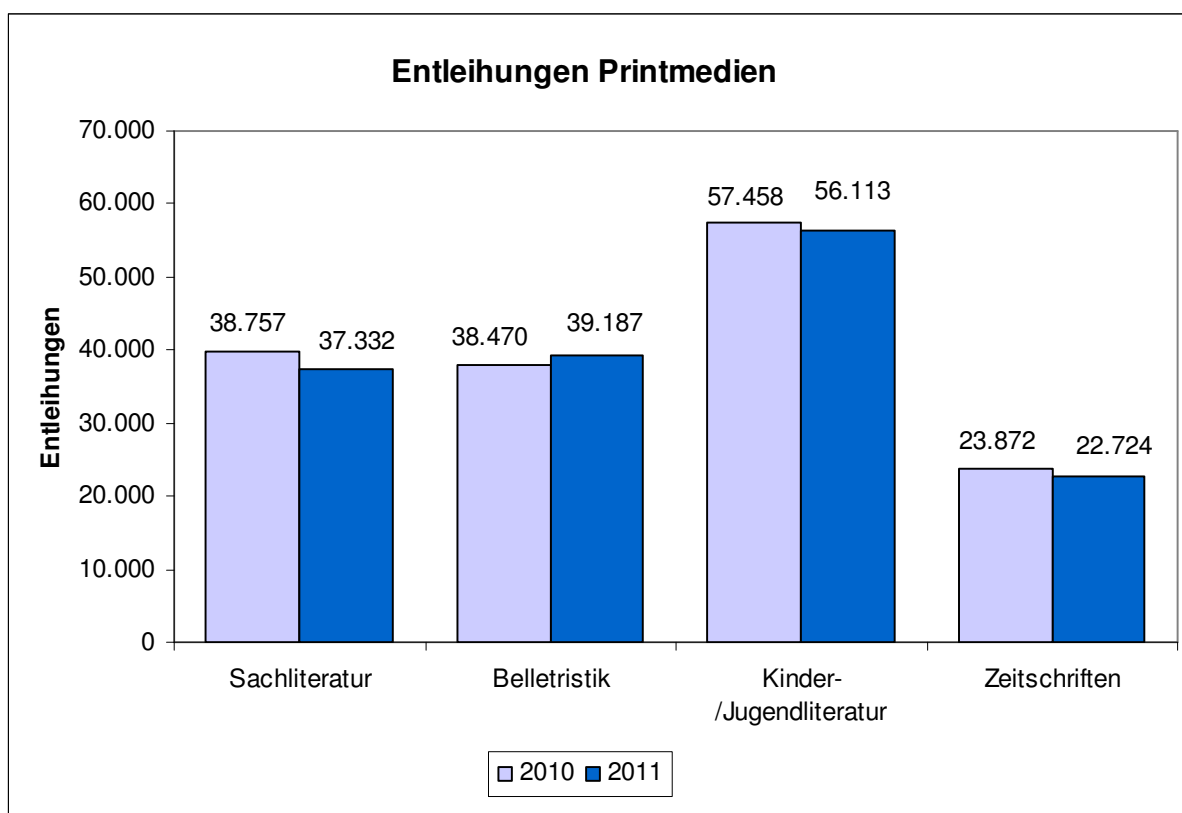
Für die Mitarbeiterinnen bedeuteten 463.750 Buchungsvorgänge im Jahr eine enorme Belastung, zudem im Jahresdurchschnitt eine Stelle nicht besetzt war. Engagement und Servicebewusstsein der Mitarbeiterinnen bildeten auch 2011 die Grundlage für die guten Ergebnisse. Benutzerorientierung und –zufriedenheit stehen im Mittelpunkt der Dienstleistungen.



Der Bestand setzt sich aus 47.881 Printmedien (Sachbücher, Belletristik, Kinderbücher, Zeitschriften) und 8.916 Non-Books (DVDs, CDs, Hörbücher, CD-ROMs und Gesellschaftsspiele) zusammen.



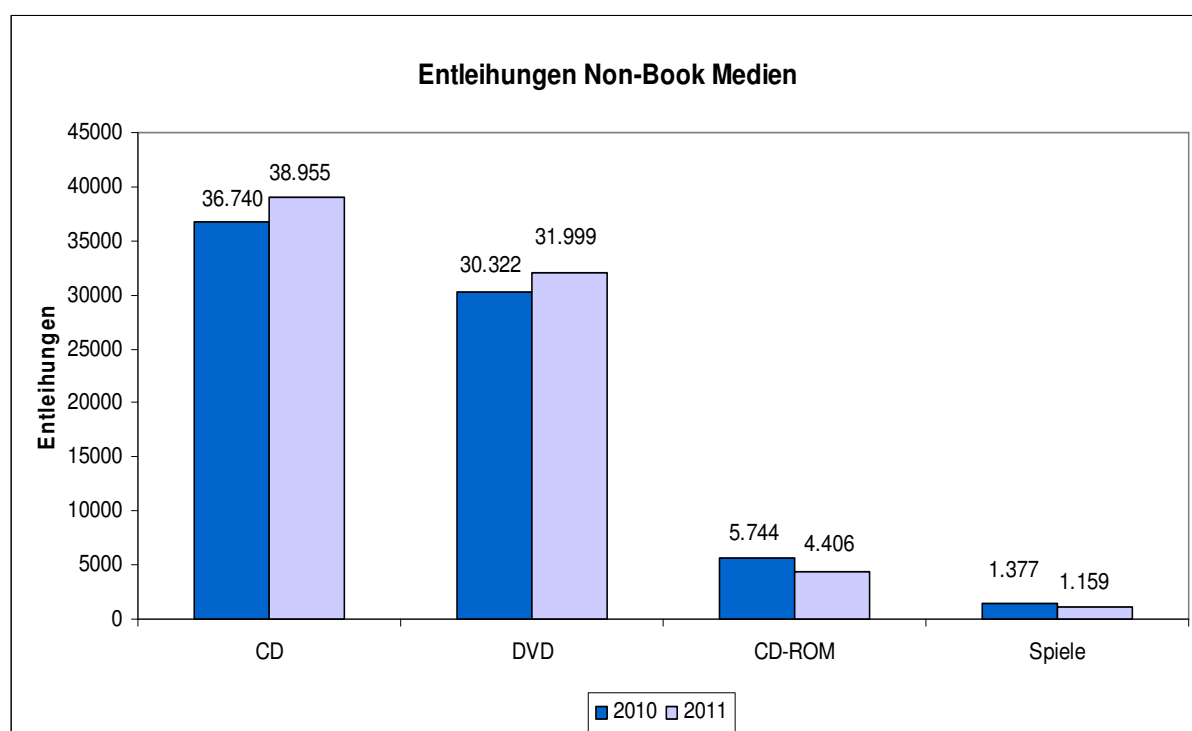
Im Gegensatz zu vielen anderen Bibliotheken ist die Ausleihe der Printmedien in Sankt Augustin kaum rückläufig (-1,4 %). Die Non-Books hingegen haben um 0,5 % zugelegt.



Printmedien erzielten 155.356 bzw. 67 % der Entleihungen. Non-Book-Medien (Hörbücher, DVDs, Musik-CDs, CD-ROMs, Spiele) erreichten mit 76.519 Entleihungen 33

% der Gesamtausleihe. Die Ausleihe von Hörbüchern und DVDs nahm nochmals zu. Der Ausbau dieser Bestandsgruppen trägt den Wünschen der Kunden Rechnung.

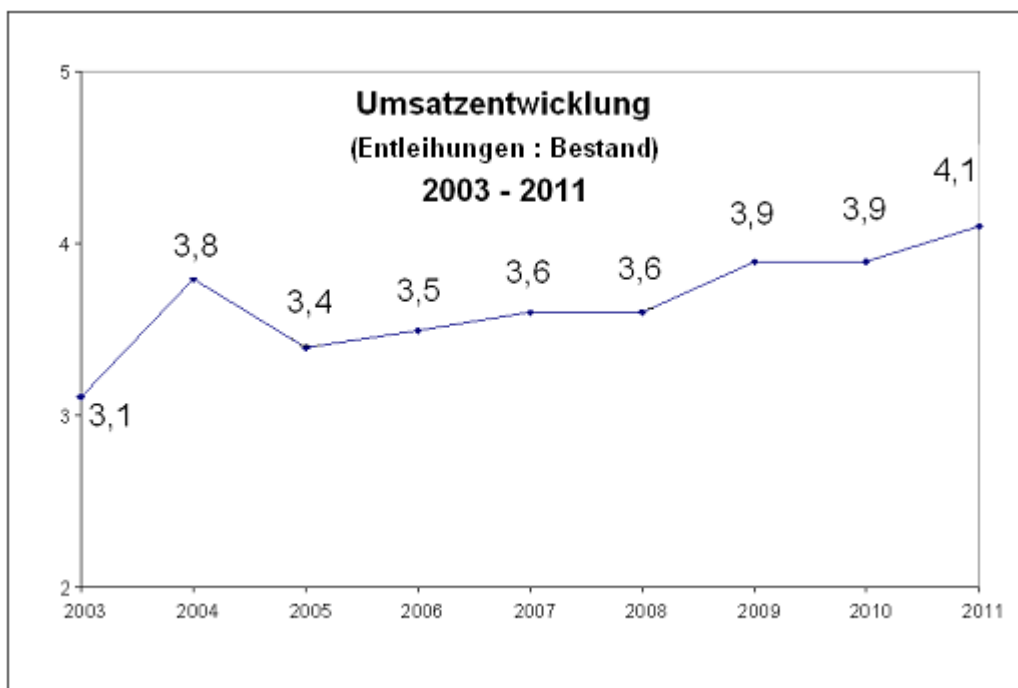
Die Entwicklung der vergangenen Jahre setzt sich fort. Die erzählende Literatur erfreut sich bei allen Altersgruppen weiterhin steigender Beliebtheit. Bedingt durch die Sanierungsarbeiten fanden weniger Führungen und Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich statt. Dies schlägt sich u.a. in geringeren Ausleihzahlen der Kinder- und Jugendliteratur wieder. Im Sachbuchbereich ist abnehmendes Interesse festzustellen. Sachinformationen werden von immer mehr Menschen zunächst im Internet gesucht und erst bei Bedarf nach vertiefenden Informationen wird auf Printmedien zurückgegriffen. Der rückläufigen Ausleihe bei der Sachliteratur wird mit der Konzentration auf schulrelevante und stark nachgefragte Themen begegnet.



Auffällig ist der deutliche Rückgang (-13,6 %) bei der Ausleihe von CD-ROMs. Hier macht sich der durch die immer stärkere Nutzung von Internet- und Downloadangeboten hervorgerufene Bedeutungsverlust der CD-ROM bemerkbar.

Bei der Ausleihe von Hörbüchern und DVDs sind z. Zt. noch Steigerungsraten zu verzeichnen. Aber auch hier verlieren die physischen Medien weiter an Bedeutung. So wird inzwischen jedes siebte Hörbuch per Download verkauft. Der Umsatz in diesem Marktsegment stieg nach einer Erhebung der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) für den Branchenverband BitKom um 18%. Langfristig müssen diese Downloadmöglichkeiten in die Anschaffungsüberlegungen eingebunden werden.

Mit 41.000 € Medienetat und 7.500 € Zeitschriftenetat pro Jahr wird versucht, den Bürgern einen aktuellen Bestand bereit zu stellen und kundenfreundlich zu präsentieren.



Aus einer Fülle von jährlichen Neuerscheinungen werden zielgruppenorientiert Medien ausgewählt, inventarisiert, katalogisiert, inhaltlich erschlossen und für die Medienausleihe technisch bearbeitet. Veraltete Medien werden aus dem Bestand genommen, defekte Medien repariert oder ersetzt. 5.968 neue Medien wurden eingestellt und 9.699 veraltete oder defekte Medien wurden aus dem Bestand genommen. So wurde eine Attraktivität des Bestandes erzielt, der in steigenden Umsatzzahlen (Ausleihen : Medienbestand) sichtbar wird. Insgesamt umfasst der Bestand zum Jahresende 56.797 Medien.

Bibliotheken stellt der rasante Wandel der Informations- und Medientechnologien und die damit einhergehenden neuen Kommunikationsformen vor immer neue Anforderungen. Die Ausleihzahlen bilden nur einen Teil der Nutzungsmöglichkeiten einer Bibliothek ab.

Die Stadtbücherei ist regelmäßig 25 Stunden in der Woche geöffnet, im Jahr 2011 insgesamt 1.261 Stunden. Darüber hinaus öffnete die Stadtbücherei auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten und in den Abendstunden für Veranstaltungen und Führungen.

Sie bietet vielfältige Begegnungsmöglichkeiten, sei es mit „dem Buch“, mit anderen Nutzern, oder nur mit sich selbst beim Vertiefen in einen Text. Genutzt wird die Stadtbücherei Sankt Augustin generations-, standes- und nationalitätsübergreifend. Erwachsene Besucher bevorzugen das Zeitschriften-Cafe und die Romanecke. Kinder und Jugendliche haben den Kinder- und den Jugendbereich, der in diesem Jahr klar abgegrenzt und altersgerecht ausgebaut werden wird. Weiterhin werden auch die Arbeitsplätze im Sachbuchbereich und Schülercenter genutzt, um z. B. Hausaufgaben zusammen mit Mitschülern zu erledigen.

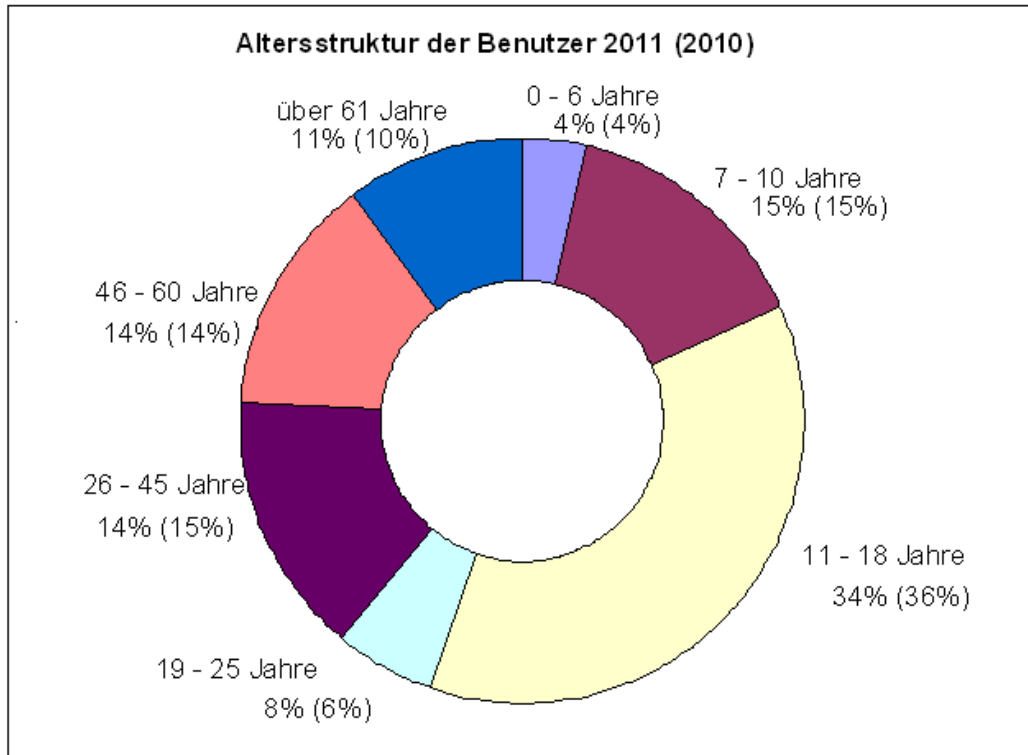
Während der Öffnungszeiten stehen Bibliothekare den Besuchern beratend zur Seite. Es werden Hilfestellungen gegeben, um die geeignete Literatur für individuelle Fragestellungen zu finden, Literaturempfehlungen für Eltern ausgesprochen und Hilfen zur Informationssuche im Internet gegeben. Besonders Schüler benötigen inten-

sive Beratung, um ihre Facharbeiten in der 12. Jahrgangsstufe schreiben zu können. Die Komplexität der Informationen wird immer dichter, das Wissen veraltet immer schneller und die Lebens- und Arbeitsverhältnisse ändern sich immer rascher. Das Internet wird Experten nicht entbehrlich machen, verschiebt aber ihre Rolle. Den strukturellen Überblick zu besitzen, neues Wissen einordnen zu können und die Struktur entsprechend angleichen zu können ist entscheidender als faktisch mehr zu wissen (jeder kann ‚googeln‘). Bibliotheken nehmen hier eine unverzichtbare Brückenfunktion als Informationsvermittler wahr, ein Platz für Information und Kommunikation in der realen - nicht virtuellen – Welt.



Der Zugang ins Internet ist für alle Benutzer in der Stadtbücherei möglich. Vier Terminals mit einem Internet-Zugang stehen zur Verfügung, ein PC ist speziell für Kinder zur Nutzung von CD-ROMs. Drei weitere PCs ermöglichen einen Zugriff auf den Katalog der Stadtbücherei. 72% der Deutschen sind inzwischen online. Das Angebot von öffentlichen PC-Arbeitsplätzen für Internet und Office-Anwendungen zeigt jedoch - trotz leichtem Rückgang der Nutzung - die Notwendigkeit dieses Serviceangebots, um Chancengleichheit für alle Bürger zu gewährleisten. Die virtuelle Nutzung der Bibliotheksangebote nimmt weiter zu. Der Online-Katalog steht 24 Stunden zur Verfügung, so dass Selbstbedienungsfunktionen und Bestandsrecherchen immer möglich sind. Benutzer können selbstständig Vormerkungen auf verliehene oder gerade erst bestellte Medien eintragen oder die Leihfristen verlängern.

Erweitert wird das Angebot durch das Portal www.rhein-sieg-bib.de das Zugang zu nationalen und internationalen Bibliotheksbeständen und 600 Datenbanken bietet. Dieser Service von z. Zt. fünf Bibliotheken (Bornheim, Hochschul- und Kreisbibliothek und Stadtbücherei Sankt Augustin, Siegburg, Troisdorf) und weiteren Teilnehmern ab diesem Jahr (Alfter, Hennef, Lohmar, Meckenheim und Rheinbach) wird gemeinsam mit dem Hochschulbibliothekszenentrum des Landes NRW angeboten. In diese Zusammenarbeit wird auch das Munzinger Archiv (Datenbanken zu Personen, Ländern, Geschichte, Sport, Film und Musik und Nachschlagewerke, u.a. Brockhaus-online) einbezogen werden. Insgesamt ist das ein umfassendes Paket wissenschaftlich fundierter Nachschlagewerke, welches rund um die Uhr aufgerufen werden kann. Damit steht Schülern, Studenten und anderen Interessierten ein hervorragendes Lernmittel zur Verfügung, das mit Landesmitteln gefördert wird.



Die Aufteilung der Leser nach Altersgruppen hat sich kaum verändert:

Die Anzahl der aktiven Benutzer ist mit 4.719 fast konstant geblieben (- 0,3 %).

Innerhalb der Benutzergruppe ‚Unter 18 Jahren‘ ist eine Differenzierung notwendig. Bei den Jüngeren ist ein Zuwachs zu verzeichnen, dagegen ist in den letzten Jahren ein stetiger Rückgang bei den jugendlichen Benutzern (14 bis unter 18 Jahre) festzustellen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, soll im Jahr 2012 der Jugendbereich zielgruppengerecht verändert werden, was als Landesmittelprojekt zur Förderung bei der Bezirksregierung beantragt wurde.

Im Jahr 2011 wurden 842 (2010: 974) Neuanmeldungen gezählt. Dieser Rückgang lässt sich insgesamt auf die geringere Anzahl von Führungen, die wegen der Sanierung und der entsprechenden Lärmbelästigung im zweiten Halbjahr nicht durchgeführt werden konnten, zurückzuführen.

Vielfältige Veranstaltungen lockten auch 2011 zahlreiche Besucher in die Stadtbücherei. Das Ziel des Veranstaltungsangebotes ist eindeutig die aktive Leseförderung, deshalb war die Mehrzahl der Veranstaltungen für Kinder konzipiert.

Kinder unterschiedlicher Altersgruppen haben die Möglichkeit, von Angeboten der Leseförderung zu profitieren. Die systematische Zusammenarbeit der Stadtbücherei mit den Bildungspartnern Kindertageseinrichtungen und Schulen wird gefestigt durch Führungen, die neue Leseimpulse geben, Lesefreude vermitteln und zur kreativen Auseinandersetzung mit Literatur motivieren. Im Jahr 2011 fanden insgesamt 39 Führungen statt, die die Schüler an die Bibliothek heranführen und den Umgang mit Katalogen, der Systematik und des Präsentationskonzeptes üben sollten.

Mit dem Angebot von Medienboxen und Bücherkisten zu speziellen Themen, zusammengestellt aus dem Bestand, unterstützt die Stadtbücherei Erzieher und Lehrer bei der Gestaltung des Unterrichts und bei der Leseförderung.

Bibliotheken gehören zu den wenigen Bildungseinrichtungen, die alle Altersgruppen durch alle Lebensphasen begleiten. Sie sind mit ihren vielfältigen Angeboten wichtiger Bestandteil der Bildungsinfrastruktur der Stadt Sankt Augustin und Partner für lebenslanges Lernen.

Veranstaltungen in der Kinder- und Jugendbibliothek sollen die Lese- und Sprachfähigkeit von Kindergarten- und Schulkindern fördern und ihnen die Möglichkeit zu kreativer Freizeitbeschäftigung aufzeigen. Auf Grund der im Jahr 2011 durchgeführten



Sanierungsarbeiten in der Stadtbücherei konnten nicht im bisherigen Umfang Kinderveranstaltungen angeboten werden. Auch der ‚Kindertreff im Lesezelt‘, der jeden Dienstagnachmittag stattfindet, konnte im zweiten Halbjahr nicht mehr durchgeführt werden. Lediglich das Bilderbuchkino und die Veranstaltung „Lauschen mit allen Sinnen“, konnten fortgeführt werden, da diese in einem separaten Raum stattfanden.

Bereits zum fünften Mal wurde 2011 der SommerLeseClub (SLC) und zum zweiten Mal der Leseclub Junior in der Stadtbücherei durchgeführt. Die Kinder lesen in den Ferien mindestens drei Bücher und erhalten dafür einen Stempel in einem Logbuch, wenn sie in der Bücherei von dem Gelesenen berichten können. Am Ende der Ferien bekommen sie ein Zertifikat und werden zu einer großen Abschlussparty eingeladen, während die Schule im Zwischenzeugnis die Teilnahme an einer Leseförderungsmaßnahme bescheinigt. Aufgrund sinkender Teilnehmerzahlen ist in diesem Jahr keine erneute Teilnahme am Sommerleseclub geplant.

Im gesamten Kinder- und Jugendbereich wurde die Aufstellung überarbeitet. So wurde die alte Systematik (ASB) durch eine Klartextsystematik nach Interessenkreisen abgelöst. Dies ermöglicht den Kindern und Jugendlichen eine einfachere Handhabung des Bestands.

Das im Jahre 2010 begonnene Projekt ‚Schülercenter‘ wurde mit einer Lesung eröffnet. Das Buch zur bekannten Fernsehserie ‚Wissen macht AH!‘ wurde von der Autorin für Schüler vorgestellt. Das Schülercenter, wo alle Bücher nach Schulfächern und Jahrgangsstufen aufgestellt werden, wird sehr gut angenommen. Die Ausleihzahlen in diesem Bereich haben sich im letzten Jahr verdoppelt.



Ausblick 2012

Die Qualität der Bibliotheksangebote zu sichern und dem veränderten Nutzerverhalten unter dem Aspekt des effektiven Einsatzes der Ressourcen anzupassen ist ein kontinuierlicher Prozess, der das moderne Erscheinungsbild der Einrichtung prägt. Die optimale Präsentation einzelner Angebote entsprechend den Benutzerinteressen ist das Ziel von Veränderungen.

Im Jahr 2012 ist ein Projekt zur Umgestaltung geplant: Mit Hilfe von Landesmitteln erhält der Jugendbereich ein neues Gesicht.

Die Zusammenarbeit zwischen der Stadtbücherei und den Schulen wird weiter ausgebaut. Die wegen der Sanierungsmaßnahmen abgesagten Führungen werden nachgeholt.

Weitere Sachgruppen werden nach der neuen ‚Allgemeinen Systematik für Öffentliche Bibliotheken‘ (ASB) über- und umgearbeitet.

Lesungen und Veranstaltungen auch für Erwachsene werden geplant und durchgeführt.

Produktbeschreibung Produkt 04-05-01 Stadtbücherei

Produktbereich 04 Kultur

Produktgruppe 04-05 Stadtbücherei

Produkt 04-05-01 Stadtbücherei

Produktinformation

Fachbereich **Organisationseinheit** Kultur und Sport

Kurzbeschreibung Vermittlung von Informationen.

Schaffung multimedialer Lernumfelder.

Begegnung mit Literatur.

Entwicklung von Lese- und Medienkompetenz.

Kulturelles Zentrum zur öffentlichen Kommunikation.

Zielgruppen Einwohner/-Innen von Sankt Augustin, Institutionen und Arbeitnehmer in Sankt Augustin,

Interessierte aus der Region.

Auftragsgrundlage GO NRW § 8 (1)

Die Gemeinden schaffen innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.

Grundlagen städtischer Kulturarbeit.

strategische Ziele Bereitstellung, Erschließung und Vermittlung eines umfassenden Medienangebotes auf der Basis der

Grundlagen städtischer Kulturarbeit.

operative Ziele Erhalt des derzeitigen Medienangebotes und Erhöhung der Attraktivität für Nutzer der Stadtbücherei.

Konkrete Maßn. Steigerung der Nutzerzahlen

Steigerung der Ausleihzahlen

Erarbeitung eines attraktiven, bedarfsgerechten und vielfältigen Medienbestandes

Steigerung der Einnahmen

Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten

Kennzahlen	2010	2011	Plan 2012	Plan 2013
Aktive Benutzer	4.735	4.760	4.800	4.800
Erneuerungsquote in %	8,5	8,0	8,0	8,0
Aufwendungen je Entleihung	1,35	1,50	1,50	1,50
Bestand gesamt	60.528	55.000	54.000	54.000
Entleihungen	233.902	240.000	230.000	230.000
Neuanmeldungen	974	1.000	1.000	1.000
Führungen	60	39	50	50
Nutzungsgebühren	42.000	43.000	43.000	43.000

Peter Schulte-Nölke

Leiter der Stadtbücherei

gesehen:

Marcus Lübken, Beigeordneter